

# Institutstag 2012 des Otto-Suhr-Instituts für Politikwissenschaft

---

## Programm

**Montag, 09.01.2012**

Ort: Ihnestr. 21, Hörsaal A

12.00 Uhr Eröffnung & Begrüßung

12.15 Uhr Einführung: Die gegenwärtige Situation am OSI

Kurze Inputs mit anschließender Möglichkeit zu Rückfragen und Diskussion:

Strukturwandel am OSI und Ökonomisierung der Universität (Prof. Dr. em.  
Bodo Zeuner)

Gremienstruktur und Personalsituation (Christian Sowa)

Aktuelle Probleme und Konflikte (Dennis Lantzberg)

13.30 Uhr Vorstellung der Workshops

14.15 Uhr Beginn der Workshop-Phase

15.15 Uhr Präsentation der Ergebnisse

16.15 Uhr Diskussion: „Wie soll es am OSI weitergehen?“

Gäste:

Prof. Dr. Sven Chojnacki (angefragt)

Dr. Ingo Peters

Dr. Sabine von Oppeln (angefragt)

Katharina Lenner

Franziska Meyer

## Workshop-Programm ab 14.15:

### **Die Studienreform**

Zum nächsten Wintersemester sollen fast alle Studien- und Prüfungsordnungen am OSI reformiert werden. Wichtigste Punkte sind hierbei die Zusammenstreichung der politischen Theorie, die Abschaffung des Moduls "Rechtliche Grundlagen" im BA und die grundlegende Neuordnung des Masterprogramms. Im Workshop wollen wir offene Fragen diskutieren und gemeinsam einen Kompromiss suchen.  
(Anton Haffner, Sven Chojnacki)

### **Geschichte und Perspektiven von Bildungsprotesten**

In diesem Workshop wollen wir mit euch zusammen vergangene und/oder aktuelle Bildungsproteste bearbeiten und diskutieren. Je nach eurem Interesse können dabei Strategien, Perspektiven oder Bewertungen von Protesten thematisiert werden. (Fabian Bennewitz und Kai Krüger)

### **Einführung in die Hochschulpolitik**

*Kuratorium, akademischer Senat, Präsidium, Fachbereichsrat, Institutsrat, usw.* Das Gremien Dickicht an der FU Berlin wirkt für die meisten undurchschaubar und abschreckend. In diesem Workshop soll es darum gehen, die Prozesse der Entscheidungsfindung an der FU zu verstehen und die Einflussmöglichkeiten für Studierende auszuloten. (Tim Sontheimer)

### **Flickschusterei oder Innovation - Neue Hochschuldidaktik vor dem Hintergrund der Vernachlässigung von Lehre**

Die inzwischen üblichen Seminargrößen machen erfinderisch und so kommen neu Lehr-Lern-Formen, von den Studis teilweise schon lange gefordert, zunehmend auch an den Unis an. Allerdings stehen restriktive Rahmenbedingungen im Bezug auf Zeit, Material, Veranstaltungsformen und Scheinvorgaben im Widerspruch zu aktivierenden Methoden, die gerade mehr Zeit, mehr Raum, anderes Material und u.U. auch andere Arten von Veranstaltungen brauchen. In diesem Workshop wollen wir gemeinsam diskutieren, wie gute Lehre aussehen sollte, unabhängig von, aber auch unter Berücksichtigung der aktuellen Bedingungen.  
(Stefanie Majer, Miriam Pieschke)

### **Die Zukunft der Afrika-Lehre am OSI - Dilemma und Handlungsbedarf**

Mit diesem Workshop soll über die Konsequenzen der Novellierung des Hochschulgesetzes vom Juni 2011 für die Afrika-Lehre am OSI informiert werden. Mögliche Handlungsstrategien zur Rettung einer kritischen Masse an Afrika-Lehrangeboten werden zur Debatte gestellt. (Salua Nour)

### **Feministische Politikwissenschaft am OSI - Aus-Schluss-Vorbei?**

Hat Geschlechterpolitik einen Platz am OSI? Lernen und lehren wir das, was uns wichtig ist? Wir wollen über die Notwendigkeit einer politikwissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Geschlechterverhältnissen diskutieren und darüber, wie wir es schaffen können, diese am OSI zu halten.  
(Pia Garske, Johanna Jaspersen)

### **Postkoloniale Perspektiven am OSI?**

Der Workshop soll Raum bieten, sich über existierende und fehlende postkoloniale Perspektiven am OSI auszutauschen. Welchen Beitrag können postkoloniale Studien in der Politikwissenschaft leisten? Warum sind sie bisher nur marginal vertreten? Wo liegen Chancen und Grenzen? (Laura Stielike)

### **Zum (mangelnden) Wert und der (schrumpfenden) Vielfalt von Lehre am und jenseits des OSI'**

Wie ist es um die Situation von Lehre am OSI bestellt? Was ist Lehre wert und wie viel Vielfalt geht mit der neuen Kapazitätenberechnung verloren? Was bedeutet der Wandel für die ohnehin schon prekäre Situation von Lehrbeauftragten? Was können Forderungen und Argumente für einen höheren Stellenwert von Lehre und Lehrenden sein? Auf einer Versammlung von Lehrbeauftragten und studentischen Tutor\_innen am OSI im November entstand die Idee, einen offenen Brief zur Situation der Lehre am und jenseits des OSI zu verfassen, in dem auf die schrumpfende Vielfalt von Lehre und den prekären Status von Lehrenden aufmerksam gemacht werden soll. In diesem Workshop möchten wir den Entwurf dazu vorstellen, Ideen dazu sammeln und gemeinsam daran weiter arbeiten." (Inga Nüthen, Katharina Lenner)

### **Historischer Blick auf das OSI.**

(Hajo Funke)

### **Die Zukunft der Rechtliche Grundlagen am OSI**

(angefragt: Brigitte Kerchner)